

Verbundbericht 2013/2014



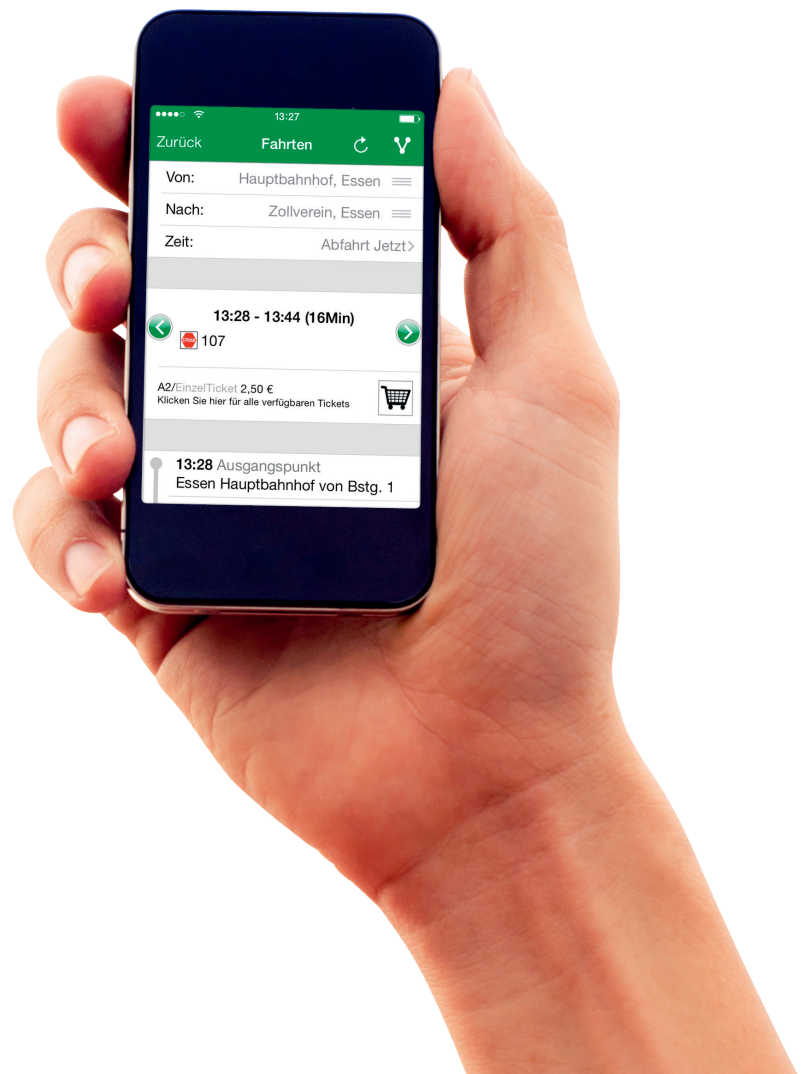
Verbesserte VRR-App ermöglicht Ticketkauf

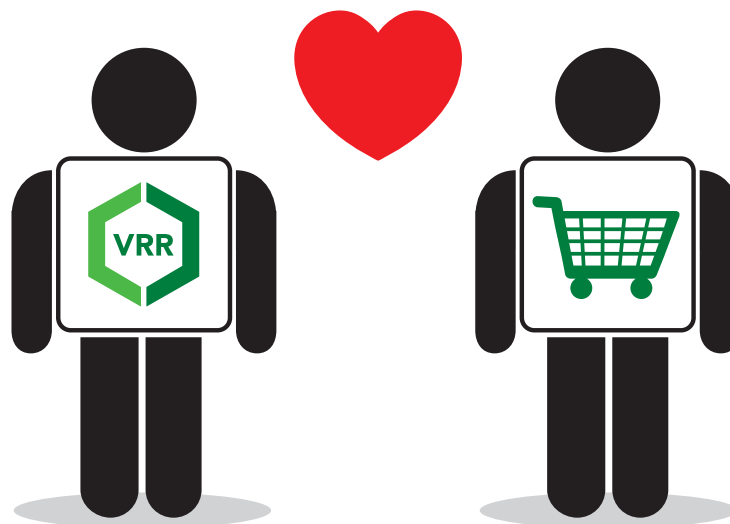
Um die onlinebasierte Fahrgastinformation zu verbessern und den Ticketkauf für Smartphone-Nutzer komfortabler zu gestalten, hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr seine bewährte Auskunft-App weiterentwickelt. Seit März 2014 können Nahverkehrskunden direkt aus der Applikation heraus Tickets erwerben. Darüber hinaus wurde die App grafisch überarbeitet, für die neuesten Versionen der Betriebssysteme iOS und Android optimiert und um einige Funktionen zur anlassbezogenen Information der Fahrgäste erweitert. Mittlerweile haben bereits rund 1,3 Millionen Nahverkehrskunden die App auf ihrem Smartphone installiert. Im Sommer soll sie auch für Windows-Smartphones zur Verfügung stehen.

Ticketkauf über die VRR-App

Wird in der VRR-App eine Fahrtauskunft gerechnet, erscheint – sofern der Erwerb eines Tickets möglich ist – ein Einkaufswagen-symbol. Berührt der Nutzer das Symbol, öffnet sich die HandyTicket Deutschland-App. Start- und Zielhaltestelle werden aus der VRR-Anwendung übernommen, sodass der Fahrgast ohne erneute Eingabe des Fahrtwunsches direkt ein Ticket erwerben kann. Dabei hat er die Wahl zwischen unterschiedlichen Tickets aus dem Barsortiment und den verfügbaren Zeittickets. Abhängig von der gewählten Ticketart gilt das erworbene Ticket zum sofortigen Fahrtantritt. Über den Link „Klicken Sie hier für alle verfügbaren Tickets“ können sich Kunden vorab über die Preise für die verschiedenen Tickets informieren. Voraussetzung für den Ticketerwerb ist die einmalige Anmeldung bei HandyTicket Deutschland sowie die Installation von VRR- und HandyTicket Deutschland-App auf dem Smartphone des Nutzers.

Nutzer, die die HandyTicket Deutschland-App bislang noch nicht auf ihrem Smartphone im Einsatz haben, werden in den jeweiligen App Store geleitet, um diese dort kostenlos herunterzuladen. Nachdem die Applikation erfolgreich installiert ist und der Nutzer sich einmalig bei HandyTicket Deutschland registriert hat, steht dem Ticketkauf nichts mehr im Wege.





Neues Menü und modernes Design

Parallel zur Einführung der Kauf-Funktion wurden weitere Optimierungen vorgenommen. So wurde die App optisch überarbeitet und an die aktuellen Versionen der iOS- und Android-Betriebssysteme angepasst. Der moderne Eindruck der Applikation entspricht dem Corporate Design des VRR. Zudem wurde das Menü, das sich vorher horizontal am unteren Seitenrand befand, an den linken Rand der App verlagert und kann bequem auf- und zugewischt werden. Ebenfalls neu ist die integrierte Karte, die keinen eigenen Menüpunkt mehr darstellt, sondern mit den Fingern aufgezogen, vergrößert und verkleinert werden kann.

Eine weitere Neuerung ist die sogenannte „Message of the day“, über die der VRR seine Fahrgäste tagesaktuell informieren kann. Stehen besondere Aktionen oder Ereignisse an, erscheint jeweils beim ersten Aufrufen der App an einem Tag ein vorgeschalteter entsprechender Hinweis. So informierte der VRR beispielsweise im März 2014 über das Bürgerbeteiligungs-Projekt „Einsteigen und Mitreden“ (siehe Seiten 51 bis 52). Über eine offene webbasierte Plattform konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger auch abseits von Facebook & Co. Hinweise, Anregungen und Ideen zu aktuell angebotenen und geplanten webbasierten Auskunftsdiensten des VRR geben. Über 90 Prozent aller Nutzer,

die sich an „Einsteigen und Mitreden“ beteiligten, gelangten über einen Link aus der Message of the day auf die entsprechende Projektplattform. Ebenfalls im März 2014 profitierten VRR-App-Nutzer durch die Message of the day von aktuellen Informationen zum Warnstreik im Öffentlichen Nahverkehr und hatten damit die Möglichkeit, sich rechtzeitig auf die Ausfälle einzustellen.

Verbesserte Information der Fahrgäste in Echtzeit

Um die Elektronische Fahrplanauskunft – beispielsweise über die VRR-App – weiter zu verbessern und Fahrgäste umfassend über aktuelle Verbindungen, Störungen, Verspätungen und besondere Vorkommnisse im Betriebsablauf zu informieren, wurden im vergangenen Jahr weitere Verkehrsunternehmen an die zentrale Datendrehscheibe beim VRR angeschlossen. Zwölf kommunale Verkehrsunternehmen und sämtliche im VRR verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen informieren die Fahrgäste inzwischen live über die aktuelle Verkehrssituation, weitere vier VU folgen bis Ende 2014.